

St.Gallen, 06.01.2021  
Medienmitteilung

## Düstere Wolken ziehen auf

Finanz- und steuerpolitische Aussichten des Kantons sind schlecht

**Der Aufgaben- und Finanzplan 2022–2024 zeichnet ein düsteres Bild. Enorme Defizite lassen das Eigenkapital des Kantons dahinschmelzen. Jetzt muss das strukturelle Defizit abgebaut werden. Gleichzeitig braucht es ein Fitnessprogramm für den Kanton, um auch im Steuerwettbewerb wieder attraktiv zu werden. Das Notwendige ist endlich vom Wünschbaren zu trennen.**

Die Regierung hat heute den Aufgaben- und Finanzplan 2022–2024 präsentiert. Die finanzpolitischen Aussichten des Kantons sind mehr als düster. Die geplanten Defizite sind enorm und das Eigenkapital schmilzt nur so dahin. Die prognostizierte Staatsquote ist zwar rückläufig – allerdings hat das mit der schlechten Konjunktur und weniger mit einer Eindämmung des Vollkaskostaates zu tun. Das Notwendige ist endlich vom Wünschbaren zu trennen.

### Strukturelles Defizit jetzt abbauen

Die FDP begrüsst das Vorhaben der Regierung, die Beseitigung des strukturellen Defizits anzugehen. Es steht ausser Frage, dass das zwingend notwendig ist. Es braucht nun rasch griffige Massnahmen, um die Kantonsfinanzen wieder ins Lot zu bringen. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass unklar ist, wie viel die Pandemie den Staat noch kosten wird.

### Standortattraktivität ist zentral

In Bezug auf das Steuermonitoring stellt die FDP fest, dass der Kanton praktisch bei allen Steuerarten schlecht dasteht und im Steuerwettbewerb schlechte Karten hat. Das Monitoring macht wie bereits in den Vorjahren deutlich, dass unser Kanton im Bereich der mittleren Einkommen schlecht positioniert ist. Im Bereich der Unternehmensbesteuerung klassiert sich der Kanton St.Gallen im interkantonalen Vergleich im hinteren Mittelfeld. Das ist keine ideale Voraussetzung für eine aktive Wirtschaftsförderung. Die FDP sieht deutlichen Handlungsbedarf: Es braucht nun in diesem Bereich rasch Massnahmen. Allfällige Steuerersenkungen müssen durch weitere Sparmassnahmen kompensiert werden. Dabei ist die Digitalisierung als Chance zu betrachten. Digitalisieren heisst aber auch, tatsächlich auf dadurch nicht mehr benötigtes Personal zu verzichten.

Bei Rückfragen stehen Ihnen folgende Personen gerne zur Verfügung

Kantonsrat Dr. Thomas Ammann, Fraktionspräsident, 079 445 57 77, [ammann.waldkirch@bluewin.ch](mailto:ammann.waldkirch@bluewin.ch)

Christoph Graf, Geschäftsführer / Fraktionssekretär, 076 426 73 55, [graf@fdp.sg](mailto:graf@fdp.sg)

